

Auf dem Weg zur Heilung

Onkologische Innovationen sind das wirksamste Mittel im Kampf gegen den Krebs. Durch sie ist die Krebssterblichkeit in den letzten 30 Jahren um 25 Prozent zurückgegangen³, die Überlebensraten deutlich angestiegen⁴.

Krebs bleibt dennoch eine der größten medizinischen Herausforderungen der Gegenwart. Jedes Jahr gibt es in Deutschland circa 500.000 Neuerkrankungen und mehr als 220.000 Menschen sterben an Krebs⁵.

Daher haben das Forschungs- und das Bildungsministerium gemeinsam mit weiteren Partnern die Nationale Dekade gegen den Krebs ausgerufen. Das Ziel: Innovationen sollen gefördert werden und schneller bei den Patienten ankommen.

Als Pionier der Krebsforschung will Novartis in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Gesundheitswesen einen maßgeblichen Beitrag leisten, um Krebs zu heilen.

Die Schwerpunkte liegen auf:

- Investition in Forschung
- Fokus auf Patientenbedürfnisse
- Innovation durch Kooperationen
- Beschleunigung der Versorgung

Novartis Deutschland Oncology ¹

Jahresumsatz	945 Mio. \$
Mitarbeiter ²	380
Investitionen F&E	284 Mio. €
Erreichte Patienten	32.000
Zugelassene Produkte	24
Behandelte Indikationen	> 25

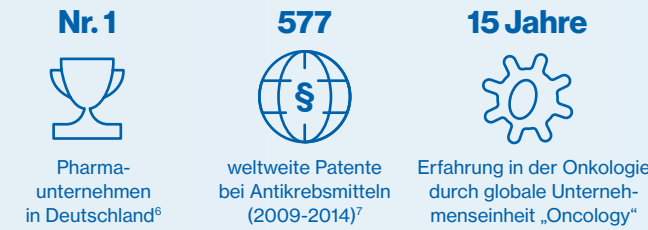
¹ 2018, alle Zahlen gerundet

² Mitarbeiterzahlen sind in Vollzeitäquivalenten angegeben.

Forschung

Pionier im Kampf gegen den Krebs

Seit über 15 Jahren investiert Novartis in onkologische Forschung & Entwicklung. Das hat zu zahlreichen Patentanmeldungen und damit zur Zulassung von „Breakthrough“-Therapien geführt. 2016 zeichnete die Galien-Stiftung Imatinib mit dem „Discovery of the Decade“-Award aus, 2019 erhielt die CAR-T-Zelltherapie den Innovationspreis der Pharmazeutischen Zeitung.



ca. **50%** der Bevölkerung in Deutschland wird irgendwann an Krebs erkranken

Kooperation

Innovation durch Partnerschaften und Netzwerke

Novartis setzt in der onkologischen Forschung auf Netzwerke und Kooperationen mit Studienzentren, onkologischen Spitzenzentren und Universitätskliniken. Mit seiner einzigartigen Hochschullandschaft und seinen Spitzenforschern ist Deutschland einer der wichtigsten Standorte für Innovationen.



³ Quelle: IGES nach Angaben von GBE Bund, Statistischem Jahrbuch der DDR und Statistischem Bundesamt

⁴ vfa (2019): Wie aus Wissen medizinischer Fortschritt wird. Neue Krebsmedikamente; S. 10

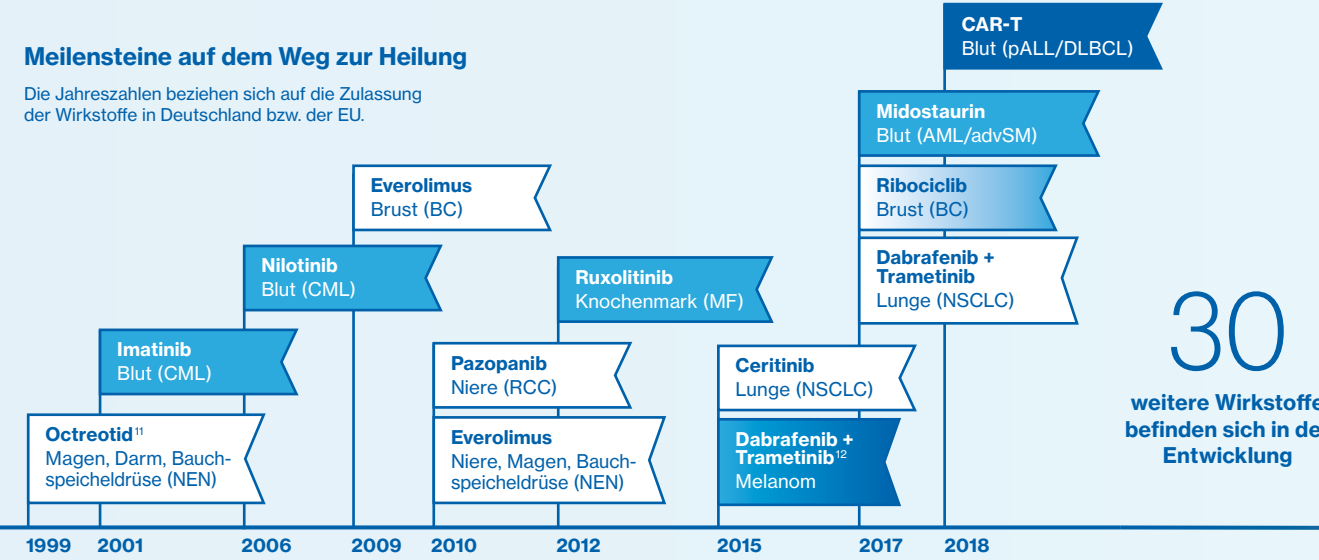
Patientenbedürfnisse

Mehr Lebensqualität und längeres Leben

Novartis verfolgt in der Onkologie das Ziel, Patienten durch Innovationen ein besseres und längeres Leben zu ermöglichen. So können sie wertvolle Lebenszeit, die sie mit ihren Angehörigen teilen können, und Teilhabe am Berufsleben gewinnen.

Meilensteine auf dem Weg zur Heilung

Die Jahreszahlen beziehen sich auf die Zulassung der Wirkstoffe in Deutschland bzw. der EU.



- Progressionsfreies Überleben**
Innovative Therapien zögern das Fortschreiten einer Krebserkrankung hinaus. Oder verlängern wie im Falle von Ribociclib das Gesamtüberleben.
- Chronisch bis medikamentenfrei**
Die Einführung von Imatinib hat die tödliche CML in eine chronische Krankheit verwandelt. Nilotinib zielt sogar auf das Absetzen des Medikaments.
- Chance auf Heilung**
Bei bestimmten Krebsarten zeigen personalisierte Gen- und Zelltherapien eine hohe, langfristige Wirksamkeit und bieten die Chance auf Heilung.

Mit der Politik die Versorgung stärken

2019 hat Novartis in Zusammenarbeit mit dem Medical Valley e.V. und Siemens Healthineers unter der Schirmherrschaft des Sozialministeriums Bayerns das Bayrische Innovationsbündnis gegen Krebs ins Leben gerufen, um die Brustkrebbsversorgung in Bayern zu verbessern und zu stärken.

Ziele des Innovationsbündnisses

- Schnellerer Zugang zu neuen Diagnosen und Therapien in der onkologischen Versorgung
- Entwicklung bürgernahe eHealth-Modelle für eine effizientere und effektivere Krebsbehandlung

⁵ T. Reiß et al. (2017): Innovationseffekte der industriellen Gesundheitswirtschaft. Das Beispiel Novartis. ISI-Schriftenreihe Innovationspotenziale. Stuttgart: Fraunhofer Verlag

⁶ IMPACT (Clinical Trial Management System), Local CROs; criteria: "recruited" & new patients in ongoing & completed trials 2018

⁷ clinicaltrials.gov; Criteria: Interventional Studies Germany; Recruiting + Active (not recruiting); Funded by Industry

⁸ Quellen: clinicaltrials.gov (recruiting and active trials);

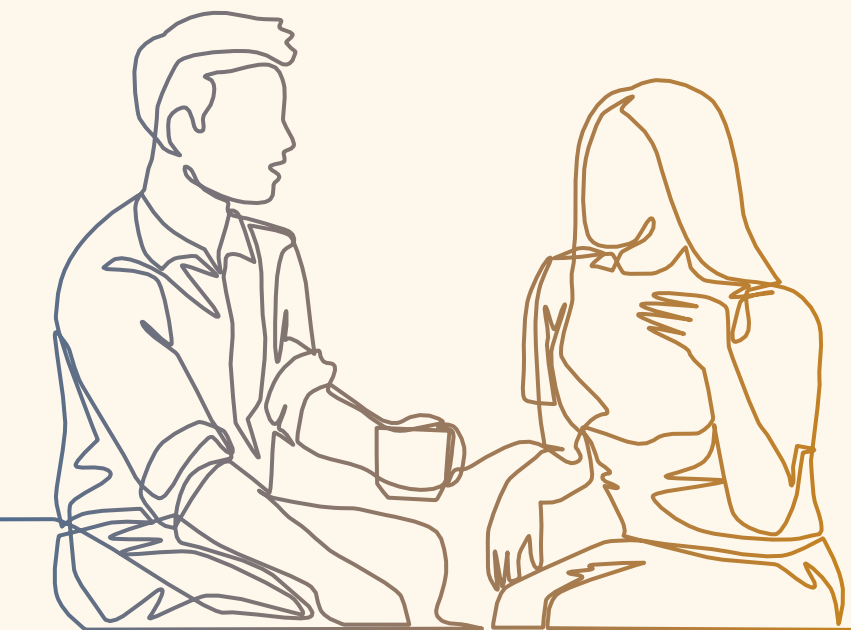
Patientenperspektive in klinischen Studien

Novartis hat 2018 über 180 klinische Prüfungen – davon 96 in der Onkologie – durchgeführt, mehr als jedes andere Unternehmen in Deutschland. Teilnehmende Patienten profitieren schon vor der Zulassung von innovativen Wirkstoffen. Bereits bei der Studienplanung werden Patienten und Patientenorganisationen mit Ihrer Perspektive einbezogen.

Versorgung

Schneller Zugang zu neuen Krebsmedikamenten

Durch innovative Therapien sind seit den 1980er Jahren die Überlebenschancen bei Krebs stark gestiegen. Trotz wachsender Patientenzahlen entfällt nur ein sehr kleiner Teil der Ausgaben der Krankenkassen auf Krebsmedikamente. Gemeinsam mit Krankenkassen entwickelt Novartis Erstattungsmodelle, damit die Patientenversorgung mit innovativen Heilmethoden beschleunigt wird.



2%

ist der Anteil für Krebsmedikamente an den Gesamtausgaben der Krankenkassen¹³

2 von 3

Patienten mit erfolgreicher Krebsbehandlung kehren ins Arbeitsleben zurück¹⁴

Innovative Erstattungsmodelle für innovative Therapien

Die neuen Gen- und Zelltherapien unterscheiden sich grundlegend von herkömmlichen Behandlungen:

- aufwändige individuelle Herstellung
- häufig nur einmalige Anwendung
- Chance auf Heilung

Durch das aktuelle Erstattungssystem finden diese Therapien nicht zeitnah in die Versorgung. Daher hatte Novartis in einem Pilotprojekt mit einigen Krankenkassen ergebnisorientierte Verträge für die CAR-T-Zelltherapie entwickelt.

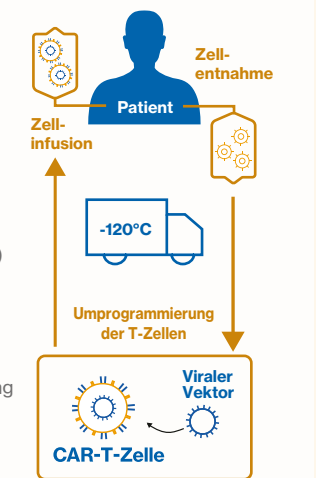


Personalisierte CAR-T-Zelltherapie

Behandlung an zertifizierten Zentren

Transport der Zellen bei unter -120°C („Kryokonservierung“)

Individuelle Herstellung der CAR-T-Therapie (Dauer: 3–4 Wochen)



IMPACT (Clinical Trial Management System), Local CROs; criteria: "recruited" & new patients in ongoing & completed trials 2018

¹³ Zulassung auch 1990 in subkutaner Form bei NEN und 1997 bei Akromegalie

¹⁴ 2015 zugelassen beim nicht resezierbaren/metastasierten Melanom, seit 2018 auch als unterstützende Therapie nach einer Operation des Melanoms mit Lymphknotenmetastasen.

¹⁵ Finanzstatistik des BMG (KJ1), Insight Health, 2017; Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

¹⁶ DKFZ „Berufliche Reha ist mehr als Wiedereingliederung nach dem Hamburger Modell“, 2018

Handlungsempfehlungen

Planbare Rahmenbedingungen sicherstellen, Patientenleben verbessern

Forschungsstandort Deutschland stärken

- Die Translation von Forschung in die Anwendung muss schneller erfolgen, um Patienten einen raschen Zugang zu innovativen Therapien zu ermöglichen.
- Genehmigungsprozesse klinischer Studien müssen effizienter gestaltet und beschleunigt werden.

Anerkennung patientenrelevanter Endpunkte

- Von den Zulassungsbehörden anerkannte Endpunkte für den patientenrelevanten Nutzen müssen auch in der Nutzenbewertung anerkannt werden.
- Klinisch-wissenschaftliche Erkenntnisse und Leitlinien sowie Patientenbedürfnisse sind ebenfalls angemessen und sachgerecht zu berücksichtigen.

Digitale Transformation nutzbar machen

- Datenschutzanforderungen müssen bundesweit einheitlich geregelt werden.
- Die Gesundheitswirtschaft muss Zugang zu Daten für Forschung und Versorgung erhalten.
- Die elektronische Patientenakte muss forschungskompatibel ausgestaltet werden.

Zugang zu Innovationen sicherstellen

- Politik, Selbstverwaltung und Unternehmen müssen gemeinsam Rahmenbedingungen schaffen, damit neuartige Therapien rasch die Patienten erreichen.
- Unabhängig von Lebensumständen oder Krankenkassen müssen Patienten schnellen Zugang zu den bestmöglichen Krebstherapien erhalten.

Glossar

A

advSM

Die Mastzelle ist eine zu den weißen Blutkörperchen gehörende Blutzelle. Bei der fortgeschrittenen systemischen Mastozytose – eine Gruppe seltener Bluterkrankungen – vermehren sich abnorme Mastzellen unkontrolliert und stören Organfunktionen.

AML

Bei der Akuten Myeloischen Leukämie vermehren sich myeloische Zellen (rote Blutkörperchen, Blutplättchen und ein Teil der weißen Blutkörperchen) unkontrolliert und behindern die Bildung gesunder Blutkörperchen.

B

BC

Das Mammakarzinom ist ein bösartiger Tumor in der Brust, der ins gesunde Gewebe eindringen und es zerstören kann. Er ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Rechtzeitig erkannt und behandelt, ist Brustkrebs meist heilbar.

C

CML

Die Chronische Myeloische Leukämie ist eine bösartige Erkrankung des Knochenmarks, bei der zu viele weiße Blutkörperchen gebildet werden. Sie tritt selten auf, jährlich erkranken in Deutschland ein bis zwei von 100.000 Menschen neu daran.

D

DLBCL

Das diffus großzellige B-Zell-Lymphom ist eine bösartige Erkrankung der Gefäße, Organe und Zellen, die für die Abwehr von Krankheitserregern zuständig sind. Sie streuen schon in frühen Krankheitsstadien im Organismus.

M

Melanom

Das maligne Melanom ist ein hochgradig bösartiger Tumor der Pigmentzellen, der dazu neigt, früh Metastasen über Lymph- und Blutbahnen zu streuen. Bei rechtzeitiger Diagnose sind die Heilungschancen von Hautkrebs recht hoch.

MF

Bei der Myelofibrose handelt es sich um eine chronische Erkrankung des Knochenmarks. Dabei kommt es zu einer zunehmenden Verfaserung, bei der das blutbildende Knochenmarkgewebe durch Bindegewebe ersetzt wird.

N

NEN

Neuroendokrine Neoplasien sind eine Gruppe seltener Krebserkrankungen, die insbesondere im Magen-Darm-Trakt entstehen können. In Deutschland gibt es jährlich zwei bis vier Neuerkrankungen auf 100.000 Menschen.

NSCLC

Der Begriff „Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom“ fasst mehrere Formen von Lungenkrebs zusammen. Lungenkrebs zählt zu den häufigsten Krebserkrankungen. Häufig wird er erst spät entdeckt und die Heilungschancen sind schlecht.

P

pALL

Die akute lymphatische Leukämie ist die häufigste Form von Leukämie bei Kindern. Dabei entstehen große Mengen unreifer Lymphozyten, die sich unkontrolliert vermehren, und die reifen, gesunden Blutzellen zurückdrängen.

R

RCC

Das Nierenzellkarzinom ist das häufigste aller Nierentumore. In Deutschland erkranken ungefähr 15.000 Menschen jährlich daran. Wenn Nierenkrebs früh diagnostiziert wird, kann er meist erfolgreich behandelt werden. (Symbol: Niere)

Für weitere Informationen zu den verschiedenen Krebsarten siehe: www.novartis.com/our-focus/cancer/oncology-disease-areas (in Englisch)

Novartis
Deutschland



Auf dem Weg zur Heilung

Onkologische Innovationen von Novartis Deutschland

 NOVARTIS

Novartis: Neue Wege in der Medizin

Novartis geht neue Wege, um Menschen zu einem längeren und besseren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Informationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit großem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei zählt Novartis zu den Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren.

Weltweit erreichen die Novartis Arzneimittel mehr als 750 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Global arbeiten bei Novartis rund 105.000 Menschen aus mehr als 140 Nationen.

Als Motor der deutschen Gesundheitswirtschaft hat Novartis in den letzten Jahren über zwei Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investiert und ist als bedeutender Arbeitgeber in Deutschland mit rund 7.500 Mitarbeitern an zwölf Standorten vertreten.

 **3,5 Mrd. €**
Jahresumsatz

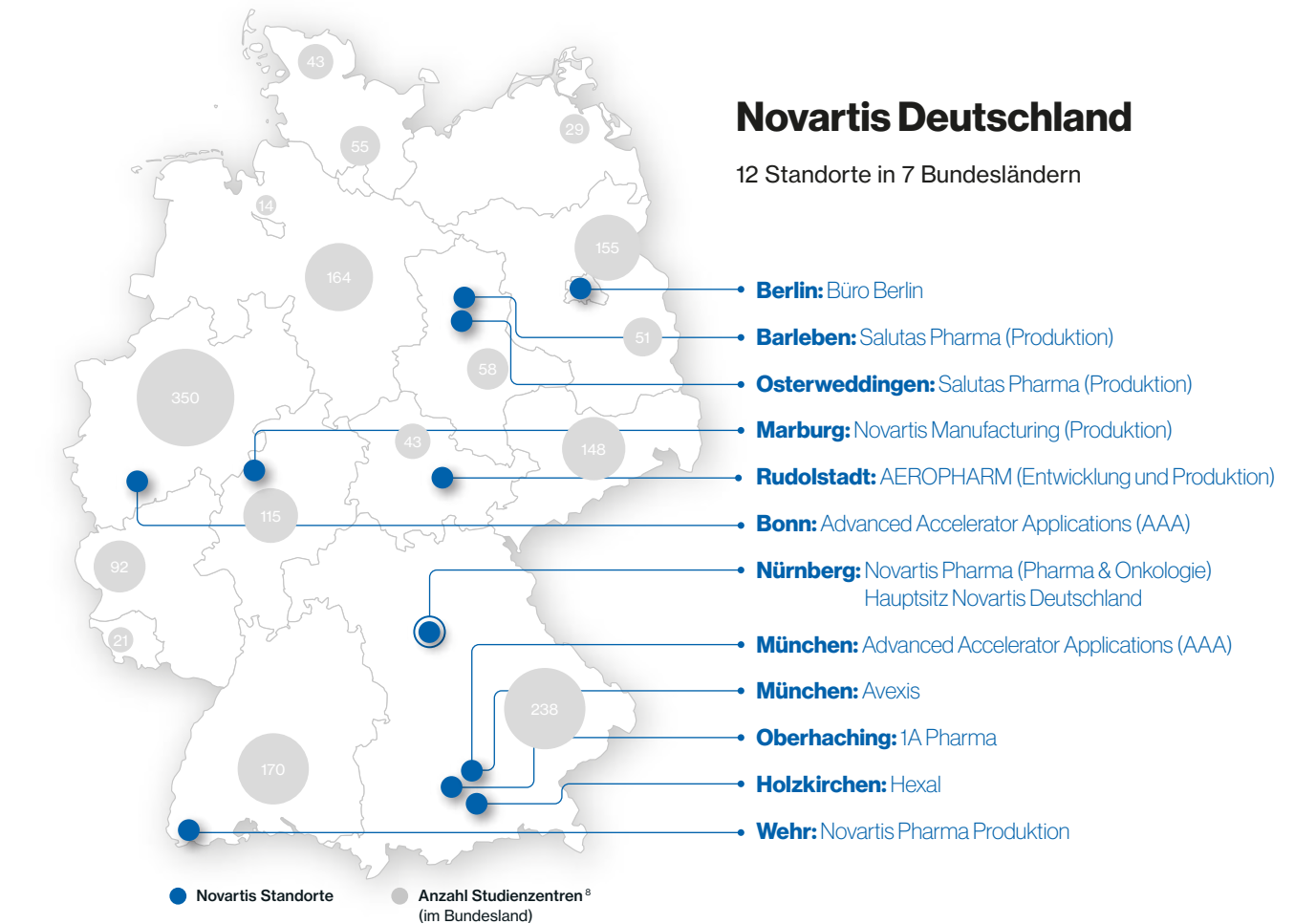
 **9,95 %**
Marktanteil

 **> 284 Mio. €**
Jährliche F&E-Investitionen

 **~ 7.500**
Mitarbeiter/innen

Novartis Deutschland

12 Standorte in 7 Bundesländern



Herausgeber
Novartis Pharma GmbH Oncology
Roonstraße 25
90429 Nürnberg

Bildnachweis
© Novartis
© Shutterstock

Stand
November 2019
Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf das Jahr 2018.

Druck
Pinsker Druck und Medien GmbH
Pinskerstraße 1
D-84048 Mainburg

© **Novartis Deutschland GmbH**
Roonstraße 25, 90429 Nürnberg
Die Broschüre einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, Vervielfältigung oder Bearbeitung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Novartis Deutschland GmbH unzulässig.